

Mehr als nur Gold und Silber

GARATH Unikate „Vom anderen Stern“ wurden im Schloss präsentiert.

Von Stefanie Keisers

Der Ring aus silbrig-dunklem Metall liegt unerwartet schwer in der Hand. „Er ist aus Tantal“, erklärt Schmuckdesigner Peter Hassenpflug. „Ein wenig verwendetes Material mit hohem Schmelzpunkt, welches aber sehr gut zu bearbeiten ist.“ Der ungewöhnliche Fingerreif ist bei weitem nicht das ausgefallenste Stück bei der Schmuckausstellung im Garather Schloss: Künstlerin Susanne Mayer fertigt Ringe in zusammen steckbaren Teilen, die erst am Finger ein einheitliches Schmuckstück bilden. „Schmuck und Körper gehören eben zusammen“, sagt die Designerin. Am Stand von Michael Vogel liegen Ketten mit Tierhörnern aus. „Die sind natürlich extrem auffällig und werden nicht so häufig gekauft“, sagt Vogel.

Von 2,50 bis 5000 Euro ist für jeden etwas dabei

„Vom anderen Stern“ ist der Titel der Exhibition, bei der am Wochenende 18 Düsseldorfer Schmuckdesigner der Gruppe Düsselgold mutige Kreationen aus eigener Herstellung zeigten. „Die Besucher können die ungewöhnlichen Unikate nicht nur bestaunen, sondern auch anfassen und anlegen“, sagt Düsselgold-Sprecher Vogel. „Dazu erklären die Künstler alles Wissenswerte zu ihren Stücken.“

Gastgeber der Ausstellung ist das Diamant-Unternehmen Diamascorp, welches im Garather Schloss seinen Sitz hat. „Eine schöne Gelegenheit für uns, denn wir haben ein Faible für Schlösser“, sagt Vogel. Seit einigen Jah-



Auch die beiden Schmuckdesignerinnen Anke Plöger und Vivien Reig-Atmer zeigen ihren Schmuck im Schloss Garath.

Foto: Bernd Schaller

ren zeigen die Künstler von Düsselgold bereits in jedem Frühjahr ihre Kollektionen im Goethe-Museum von Schloss Jägerhof. Im Gegensatz zur Ausstellung im Goethe-Museum kann man die Schmuckstücke im Garather Schloss gleich erstellen und mitnehmen. Bei Preisen zwischen 2,50 Euro für kleine Souvenirs bis hin zu Kreationen für 5000 Euro ist für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Rund 1000 Besucher nahmen bis zum Sonntagabend die funkelnden Werke in Augenschein. „Das hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt“, sagt Vogel. „Im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder.“

■ DÜSSELGOLD

GRUPPE Bei seiner Gründung 2006 zählte Düsselgold vier Mitglieder, heute vereint die Gruppe rund 35 Düsseldorfer Schmuckdesigner. Ihr Hauptanliegen liegt darin, der Öffentlichkeit die Vielfalt, Qualität und Bedeutung zeitgenössischer Schmuckgestaltung näherzubringen.

AUSSTELLUNG Die nächste Jahresausstellung im Goethe-Museum, Jacobistraße 2, findet vom 18. bis zum 20. Februar 2011 statt. Infos dazu gibt es auf:



www.duesselgold.de